

36 Unternehmen bei Berufsinformationsbörse an der EKS

(BÜZ, Manfred Ofer, 24.02.2024)

Die Berufsinformationsbörse (BIB) an der Erich-Kästner-Schule (EKS) hat sich einen Namen in der regionalen Unternehmenswelt gemacht. Wie sonst wäre es zu erklären, dass beim jüngsten Event in der Sporthalle sechs Firmen die Zahl der Teilnehmer das dritte Jahr in Folge weiter nach oben geschraubt haben. An diesem Tag drehte sich an den Info-Ständen alles um das zentrale Thema Ausbildung und Beruf.

„Langsam kommen wir an unsere Kapazitätsgrenzen“, stellte Beate Späth mit einem Blick auf die Resonanz fest. Die Rektorin ist seit 2022 für den Bereich Berufsorientierung und die Organisation der BIB an der EKS zuständig. Am Mittwoch bot sich den Schülern der Abgangsklassen acht bis zehn die Chance, sich in der Sporthalle über das große Spektrum der Berufe zu informieren. Allein das Handwerk bietet diesbezüglich rund 130 verschiedene Ausbildungen an. Darüber hinaus stellten sich Dienstleister aus den Branchen Soziales, Gesundheit, Kultur und Sicherheit vor.

Die Vielfalt ist ein Spiegel der Möglichkeiten, die sich jungen Menschen nach ihrem Schulabschluss auftut. „Für viele junge Leute ist es nach der Schule gar nicht einfach, sich auf einen Beruf festzulegen“, sprach die Lehrerin für Mathematik, Religion und Arbeitslehre aus Erfahrung. Dieser Zielgruppe möchte man mit der BIB Lust auf eine Ausbildung machen, indem möglichst viele spannende Alternativen vorgestellt werden. Die Betroffenen hatten sich im Unterricht darauf vorbereitet und eine Liste mit Fragen erstellt, die am Mittwoch als Grundlage für den Austausch mit den Firmen dienten.

An solchen, die händeringend nach Auszubildenden suchen, mangelt es offenbar nicht. 36 Firmen, darunter bekannte Namen wie die BASF, der Discounter Lidl und die Bundeswehr, nahmen an der Messe teil. Insgesamt waren es noch einmal sechs Unternehmen mehr als im Jahr zuvor. Wie zum Beispiel das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Kreis Bergstraße und die Firma Brenner aus Bürstadt, die sich auf den Vertrieb von elektrischen Maschinen und Komponenten spezialisiert. Sogar die Stadt Lampertheim war diesmal dabei.

Rohjat Ayik (15) gehörte an diesem Vormittag zu denen, die Glück hatten. Der junge Mann, der an der EKS die Klasse 9H besucht, verließ die Messe mit der Chance auf einen Ausbildungsplatz. Er war mit seinen Bewerbungsunterlagen am Stand des Möbelherstellers Bürstadt Furniture GmbH fündig geworden, da er sich unter anderem für den Beruf als Fachkraft für Lagerlogistik interessierte.

Letztendlich mussten die jungen Menschen selbst entscheiden, ob sie sich für eine weiterführende Schulausbildung oder eine klassische Ausbildung entscheiden. Eine Zukunft, davon konnte man sich bei einem Rundgang überzeugen, bieten beide Optionen. Was das angeht, hatten die Vertreter der Firmen viele gute Argumente. Bei Bürstadt Furniture war es der dort präsentierte Roboter-Greifarm, der so etwas wie ein erster Blickfang war. Das Gerät wurde erst im letzten Jahr zu Schulungszwecken für die eigenen Mitarbeiter angeschafft. Es kommt aber auch im Rahmen einer AG zum Einsatz, die seit 2023 an der EKS in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen angeboten wird.

Hand anlegen konnten Messebesucher gleich an mehreren Info-Ständen. Ein kleines bisschen „spacy“ erschien dem Beobachter das Bild am Info-Stand des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Bergstraße. Drei Schülerinnen, die sich am Stand aufhielten, nutzten die Gelegenheit, um eine VR-Brille aufzusetzen und damit eine Traumreise zu unternehmen.